



[www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha](http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha)

UNIVERSITÄT ERFURT

Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt  
Schloss Friedenstein, Pagenhaus  
99867 Gotha



## Workshop

# „Militärisches Wissen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert“

24.–25. September 2015 | Seminarraum,  
Forschungszentrum Gotha (FZG)

## DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

14.00-15.00 Uhr | Anreise und Kaffeetrinken

15.00-15.30 Uhr | Begrüßung:

Martin Mulsow (Erfurt/Gotha)

Einführung: André Bochynski,  
Oliver Kann, Michael Schwarz  
(Erfurt/Gotha)

15.30-17.30 Uhr | Normierungen

André Bochynski  
(Erfurt/Gotha):Artickels-Brief und  
Kayserlich-Decret.  
Die Ausbildung eines  
vollkommenen Kriegsrechts  
im Großen KriegAndreas Dethloff (Rostock):  
Die Bildung des kursächsischen  
Offiziers um 1800: zwischen  
adliger Standesbildung,  
militärischem Drill und  
aufgeklärter KriegswissenschaftMichael Schwarz  
(Erfurt/Gotha):Die Genese von Militärregle-  
ments. Das Beispiel des  
Wirtschaftsreglements der  
sachsen-gotha-altenburgischen  
Regimenter um 1750Kommentar/Moderation:  
Ulrike Ludwig (Dresden)

17.30-18.00 Uhr | Kaffeepause

18.00-19.00 Uhr | Kasemattenführung

ab 19.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen

## FREITAG, 25. SEPTEMBER

09.00-11.00 Uhr | Professionalisierungen

Oliver Kann (Erfurt/Gotha):

Gut, besser, Vermesser. Die  
Arbeiten der Königlich  
Preußischen LandesaufnahmeAngela Strauß (Tübingen):  
Theologen, Pädagogen,  
Publizisten – Selbstbilder und  
Wissenspraktiken preußischer  
Militärgeistlicher um 1800Volker Mende (Cottbus):  
Im Wesentlichen nach  
Clausewitz? Fragen an das  
preußisch-deutsche  
Festungswesen zwischen  
Waterloo und VersaillesKommentar/Moderation:  
Christoph Nübel (Berlin)

11.00-11.30 Uhr | Kaffeepause

11.30-13.30 Uhr | Zirkulationen

Andrea Thiele (Halle):  
Von Kundschaftern und  
Kundschaft. Soldatenhandel  
und Wissenszirkulation  
zwischen Sachsen-Gotha und den  
Niederlanden im 17. und 18. Jh.

Markus Meumann

(Erfurt/Gotha):

Corpus iuris militaris.

Zirkulation, Transfer und  
Verwissenschaftlichung  
militärgerichtlichen Wissens  
im 17. und 18. Jh.

Anne-Simone Rous (Dresden):

Keep undercover! Militärische  
Spionagepraktiken und ihr Platz  
in der Gesellschaft (18.-19. Jh.)

Kommentar/Moderation:

Marian Füssel (Göttingen)

13.30 Uhr

| Schlusswort:

Alexander Schunka  
(Gotha/Berlin)

## UNTERSTÜTZT DURCH

die Stabsstelle Forschung und wissenschaftlicher  
Nachwuchs der Universität ErfurtArbeitskreis Militär und  
Gesellschaft in der Frühen  
Neuzeit e.V. IngolstadtForschungszentrum Gotha  
der Universität Erfurt